

# Online-Recherchetraining – ein zukunftsfähiges Produkt in der Pandemie

Ein Angebot der Bücherhallen Hamburg lädt zum Nachmachen ein

Als die Schulen im Frühsommer 2020 wieder zum Präsenzunterricht zurückkehrten, war abzusehen, dass dies noch lange keine Wiederaufnahme von Bibliotheksbesuchen bedeuten würde. Einerseits lag der Fokus auf dem Aufholen und der Vermittlung des verpassten Unterrichtsstoffes, andererseits durften auch in den Bibliotheken keine Veranstaltungen vor Ort stattfinden. Bei den Bücherhallen Hamburg stand schnell die Frage im Raum, welche Inhalte und Kompetenzen sich auch auf digitalem Wege vermitteln ließen. Da es vor Ort immer noch Beschränkungen gab – begrenzte Anzahl von Personen, möglichst kurzer Aufenthalt – war schnell klar, dass es sinnvoll wäre, sich auf Online-Angebote zu konzentrieren, die auch von zu Hause nutzbar sind. Welche Ausmaße die Pandemie noch annehmen sollte, war zu dem Zeitpunkt nicht abzusehen.

## Vorüberlegungen

Die »eBuecherhalle« hält neben den E-Medien- und Streaming-Angeboten auch eine Vielzahl an Datenbanken bereit, die eine wissenschaftliche Recherche für Facharbeiten und Präsentationen ermöglichen. Da diese auch außerhalb der Bücherhallen nutzbar sind, stand schnell fest, dass die Datenbanken

gut für die Vermittlung in einem digitalen Angebot geeignet waren. Bei den bisherigen Datenbank-Einführungen vor Ort richtete sich das Angebot in der Regel an die Oberstufe, daher wurde auch für das digitale Format diese Zielgruppe gewählt.

Nachdem sich die Projektgruppe »Online-Recherchetraining« im Sommer 2020 gefunden hatte, lauteten die wichtigsten Fragen: Was kann aus der Vermittlung vor Ort ins Digitale übertragen werden? Welche Fähigkeiten brauchen die Kolleginnen und Kollegen für diese neue Form der Vermittlung? Wie kann mit der Klasse interagiert werden? Welche technische Ausstattung wird gebraucht? Was wird seitens der Schulen benötigt und wie gestaltet sich die aktuelle Unterrichtssituation?

## Entwicklung eines Konzepts

Während der Sommerferien wurde aus diesen Fragen ein modulares Konzept für das Online-Recherchetraining entwickelt: Im ersten Schritt entstanden Trainingsmodule für die Datenbanken Genios, Munzinger, Statista, Encyclopedia Britannica und Britannica Image Quest. Jedes dieser Module beinhaltet eine circa 15-minütige Einführung und eine eigenständige Übungsphase. Zusätzlich wird eine Übersicht über die weiteren digitalen Angebote sowie den Katalog der Bücherhallen gegeben. Mit

kostenlosen Testzugängen, die für das Recherchetraining ausgegeben werden, können die Schüler/-innen eine Woche lang alle digitalen Angebote nutzen. Somit haben sie die Möglichkeit, die Datenbanken nach der Schulung in Ruhe auszuprobieren.

**Die »eBuecherhalle« hält neben den E-Medien- und Streaming-Angeboten auch eine Vielzahl an Datenbanken bereit.**

Die Veranstaltung umfasst eine schulische Doppelstunde. Demnach können die Lehrkräfte zwei 45- oder ein 90-minütiges Modul buchen. Letzteres wird ergänzt durch einen interaktiven Teil, bei dem mit der Klasse gemeinsam an einer komplexen Fragestellung gearbeitet wird. Jedes Recherchetraining wird von zwei Bibliothekaren begleitet. Dies hat den Vorteil, dass die Vortragenden sich abwechseln können und die andere Person den Chat und dort aufkommende Fragen betreuen kann.

## Technik

Auf technischer Seite wurden verschiedene Videokonferenz-Anbieter geprüft. In Frage kamen schlussendlich Zoom und Jitsi als datenschutzkonformere Alternative. Die Projektgruppe übte

den Umgang mit der Software und arbeitete sich in die Besonderheiten von Online-Präsentationen ein. Hierfür wurde mehrmals mithilfe von Kolleginnen und Kollegen eine möglichst realistische Schulungssituation simuliert. Dadurch entstand ein konkreter Praxisablauf. Sehr wertvoll waren hier der fachliche Austausch und das gegenseitige Feedback.

### Start der Schulungen

Im Oktober 2020 fanden die ersten Schulungen mit Oberstufenklassen statt. Hierbei war im Vorfeld eine enge Absprache mit den Lehrkräften erforderlich, da diese digitale Art der Zusammenarbeit für alle Beteiligten Neuland war. Einige Tage vor dem Termin wurde mit den Lehrkräften ein Techniktest durchgeführt, um eventuelle Probleme vorab zu lösen. Durch Feedback seitens der Lehrkräfte und der Klasse konnten direkt erste Optimierungen am Schulungskonzept vorgenommen werden.

**Damit das Angebot ausgeweitet werden konnte, wurde die Gruppe der Trainer/-innen sukzessive mit anderen Interessierten aus dem Kollegium ergänzt.**

Bis Ende November 2021 haben insgesamt 66 Online-Recherchetrainings stattgefunden, 64 davon mit Zoom und zwei mit Jitsi. Im Laufe der Zeit wurden unterschiedliche Varianten erprobt: Zu Beginn waren die Schüler/-innen noch in den Schulen und das Recherchetraining wurde in der Regel über das Smartboard in den Klassen- oder Computerraum übertragen. Per Kamera war die Klasse für die Schulenden sichtbar. Ab Dezember 2020 waren die Teilnehmenden im Rahmen des Homeschooling zu Hause und schalteten sich über eigene Geräte zu. Später wurde das Online-Recherchetraining dann auch im Wechselunterricht durchgeführt, sodass ein Teil der Klasse in der Schule und ein

Teil von Zuhause aus teilnahm. Insgesamt hat sich das Format als sehr anpassungsfähig an verschiedene Situationen erwiesen.

### Evaluation

Um das Angebot zu evaluieren wurden seit dem ersten Recherchetraining zum Abschluss jedes Termins Online-Fragebögen bereitgestellt, jeweils gesondert für Lehrkräfte und Schüler/-innen. Die Rückmeldungen zur Durchführung, Verständlichkeit und technischen Umsetzung waren immer deutlich im positiven Bereich. Zudem konnten sich 87 Prozent der Schüler/-innen vorstellen, die Datenbanken in Zukunft für Referate oder Facharbeiten zu nutzen. Von allen Lehrkräften kam das Feedback, dass sie das Online-Recherchetraining auf jeden Fall im Kollegium weiterempfehlen würden.

### Weiterentwicklung

Damit das Angebot ausgeweitet werden konnte, wurde die Gruppe der Trainer/-innen sukzessive mit anderen Interessierten aus dem Kollegium ergänzt. Dafür wurde ein mehrstufiges Schulungsmodell aufgesetzt: Im ersten Schritt wird hospitiert, um eine genaue Vorstellung des Formats zu bekommen. Darauf folgt ein Testdurchlauf, bei dem eine Datenbank exemplarisch vor Kolleginnen und Kollegen vorgestellt wird. Dies dient vor allem dem Vertrautmachen mit der Technik und einem Feedback durchs Kollegium. Die ersten Online-Recherchetrainings vor einer Klasse werden dann zusammen mit erfahrenen Trainer/-innen durchgeführt, damit es ein »Sicherheitsnetz« gibt. Im November 2021 gibt es einen Pool von neun Kolleginnen und Kollegen für das Online-Recherchetraining.

In der Projektgruppe wird das Angebot kontinuierlich weiterentwickelt und regelmäßig werden neue Schulungsmodule konzipiert. Hierbei wurden nicht nur neue Datenbanken aufgenommen (zum Beispiel Kindlers Literaturlexikon und PressReader), sondern auch

thematische Recherchetrainings ausgearbeitet (zum Beispiel Musik, Fremdsprachen und Literaturrecherche für den Deutschunterricht). Aktuell ist ein weiteres Modul zum Thema »Suchstrategie« in Planung.

**Das von den Bücherhallen Hamburg entwickelte Online-Recherchetraining ist auch auf andere Bibliotheken übertragbar.**

Auch wenn aktuell wieder Veranstaltungen vor Ort möglich sind, wird das Online-Recherchetraining weiterhin angeboten. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass die digitale Variante als paralleles Angebot mehrere Vorteile bietet: Für Schulklasse und Lehrkraft entfallen Wegezeiten quer durch die Stadt und ein passgenaues Einfügen in den Stundenplan wird möglich. Für die Bücherhallen Hamburg ist von Vorteil, dass sich viel mehr Kolleginnen und Kollegen – unabhängig von der Ausstattung ihrer Standorte – in diesen Aspekt der Vermittlung von Informationskompetenz einbringen können. Vor der Pandemie waren die Recherchetrainings größtenteils nur in der Zentralbibliothek möglich.

### Übertragbarkeit

Das von den Bücherhallen Hamburg entwickelte Online-Recherchetraining ist auch auf andere Bibliotheken übertragbar. Bei Interesse besteht die Möglichkeit zu hospitieren und die Vorlagen für die Veranstaltungen sowie die Aufgabenblätter für die Schüler/-innen können auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden.

**Kontakt:** [leonie.hintz@buecherhallen.de](mailto:leonie.hintz@buecherhallen.de)

*Leonie Hintz, Jasmin Meinke,  
Stephan Strebelt; Bücherhallen Hamburg*